

Bericht zu den Projekttagen Klassen 5 bis 9 an der Henry-Miller-Schule:

Vom Erzeugnis zum Produkt (04.06. - 06.06.2025)

Drei abwechslungsreiche Tage erlebten die Schülerinnen und Schüler der Henry-Miller-Schule vom 4. bis 6. Juni unter dem Motto „Vom Erzeugnis zum Produkt“. In verschiedenen Projekten wurde erforscht, wie Alltagsprodukte entstehen - mit Kopf, Herz und Hand.

Im Projekt „Von der Kakaobohne zur Schokolade“ lernten die Teilnehmenden den Anbau der Kakaopflanze kennen, bevor sie verschiedene Schokoladen verkosteten und mexikanische Trinkschokolade herstellten. „Die dunkle Schokolade war ganz schön bitter, aber irgendwie spannend!“, meinte ein Schüler beim Probieren.

Zwei Projekte fanden in der **Experimenta Heilbronn** statt:

Im Workshop „Von Steinsalz zum Kochsalz“ wurden Trennverfahren ausprobiert und eigenes, eingefärbtes Salz hergestellt.

Im Projekt „Unser Restaurant“ kochten die Schüler frische Gerichte wie Gemüsesuppe, Falafel und Apple Crumble. „Ich wusste gar nicht, dass man sowas Einfaches so gut selber machen kann!“, sagte eine Schülerin überrascht.

Im Projekt „Drachenzähne“ bauten die Schüler gemeinsam mit **Schreiner Tilo Feth** stabile Holz-Sitzhocker für den Eingangsbereich der Schule - jedes Stück ein Unikat. Weil die Jungs viel schneller fertig waren als gedacht, wurde spontan noch der Grill im Garten angeworfen – eine wohlverdiente Belohnung nach getaner Arbeit.

Ein Highlight war das Erdbeerprojekt. Die Klassen 5 bis 9 besuchten in Gruppen ein Selbstpflückfeld in Hausen. Trotz Regens war die Stimmung bestens: „Die Erdbeeren vom Feld schmecken viel besser als die aus dem Laden!“, rief ein Junge, während seine Hände vom Pflücken schon rot waren.

Zurück in der Schule wurde Erdbeeryoghurt hergestellt – der selbstgemachte überzeugte klar. „Der ist nicht so künstlich süß wie der gekaufte“, fand eine Schülerin.

Ob Schokolade, Salz, Möbel oder Erdbeeren - die Projekttage zeigten eindrucksvoll, wie spannend und lohnend der Weg vom Rohstoff zum fertigen Produkt sein kann.

All diese Projekte wären ohne unsere Unterstützer nicht möglich gewesen. Ein herzliches

Dankeschön an die **Kiwanis** und die **Paul-Kleinknecht-Stiftung** für die zuverlässige und großzügige Unterstützung unserer Arbeit und der Projekttage.

Niklas Müller – Sonderschullehrer -